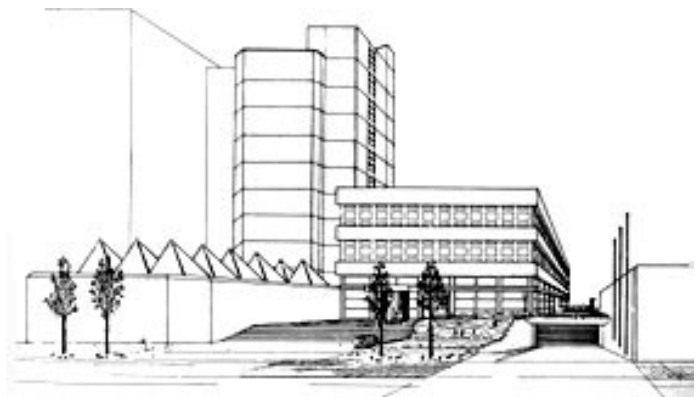


 **Institut für**
 **Zeitgeschichte**
M ü n c h e n - B e r l i n

- Archiv -
Findmittel online



Bestand: ED 458

Pietzsch, Albert

Vita

Albert Pietzsch wurde am 28.06.1874 als zweiter Sohn des Gymnasialprofessors Wilhelm Pietzsch in Zwickau geboren. Von 1880 bis 1884 besuchte er die dortige Bürgerschule und zwischen 1884 und 1893 das Realgymnasium. Nach dem Abitur arbeitete Pietzsch, gleichsam als Vorpraktikum zur angestrebten Ingenieurslaufbahn, ein Jahr als Schlosser in den Lokomotivreparaturwerkstätten in Zwickau und Chemnitz. 1894 immatrikulierte er sich im Fach Maschinenbau an der Technischen Hochschule in Dresden. Nach seinem Examen war Pietzsch von 1898 bis 1900 ebendort Assistent des Physikers Wilhelm Hallwachs.

Von 1900 an arbeitete Pietzsch als Betriebsingenieur bei der Chemischen Fabrik Buckau, für die er u.a. die technischen Einrichtungen des Elektrochemischen Werks Ammendorf modernisierte. Nach Konflikten mit der Betriebsleitung verließ er 1908 die Firma. 1909 übersiedelte Pietzsch nach München und begann zusammen mit seinem Schwager Gustav Adolph mit den konzeptionellen Vorarbeiten zur Gründung einer Fabrik zur Herstellung von Wasserstoffperoxid. 1911 nahmen die Elektrochemischen Werke München (EWM) ihren Betrieb auf. Anfängliche Schwierigkeiten konnten u.a. mit Hilfe der Chemischen Industrie Basel (Ciba) bewältigt werden. Aus dieser Unterstützung entwickelten sich dauernde Geschäftsverbindungen Pietzschs und der EWM in die Schweiz. Ab 1915 lieferte die EWM zunächst dem bayerischen Heer und dann der gesamten deutschen Armee Wasserstoffperoxid, welches v.a. als Desinfektionsmittel bei der Wundbehandlung verwendet wurde. In diesem Zusammenhang kam es zur Kooperation mit dem Pharmazieunternehmen E. Merck Darmstadt, aus der sich ebenfalls eine langjährige Zusammenarbeit entwickelte.

Mitte der Zwanziger Jahre war Pietzschs Wasserstoffperoxid-Verfahren soweit etabliert, daß an eine Expansion nach Übersee gedacht werden konnte. In den Jahren zwischen 1923 und 1927 gründeten Pietzsch und seine europäischen Partner zusammen mit amerikanischen Industriellen in den USA die Buffalo Electro-Chemical Company (BECCO).

Schon 1917 hatte es Überlegungen gegeben, Wasserstoffperoxid hochkonzentriert als Treibstoff für U-Boot-Motoren für den Unterwasserbetrieb zu verwenden und man war mit dieser Idee auch an Pietzsch herangetreten. Allerdings waren zu diesem Zeitpunkt die technischen Möglichkeiten hierfür noch nicht ausgereift. Erst 1934/35 im Zuge der Wiederaufrüstung Deutschlands wurde dieser Gedanke erneut aufgegriffen. Für den von Krupp und dem Ingenieur Hellmuth Walter konzipierten Unterwasserverbrennungsmotor lieferte Pietzsch ein Verfahren zur großtechnischen Herstellung des Treibstoffs. Obwohl die Produktion von U-Booten mit dieser Technologie über einen Prototyp nie hinaus kam, war Wasserstoffperoxid als Treibstoff für Gasturbinen, Torpedos und nicht zuletzt für die V-Waffen in besonderem Maße kriegswichtig. Pietzsch wurde von der Reichsregierung mit dem Aufbau von Produktionskapazitäten für hochkonzentriertes Wasserstoffperoxid beauftragt. Hieraus resultierte u.a. die Gründung der Otto Schickert KG in Bad Lauterberg/Harz und der Chemischen Fabrik Gersthofen von Transehe & Co. KG.

Mindestens gleichwertig zu diesen ausgedehnten unternehmerischen Aktivitäten betätigte sich Pietzsch auf dem Feld der Wirtschafts- und Sozialpolitik als Verbandsfunktionär und gelegentlicher Wirtschaftstheoretiker. Schon früh war Pietzsch mit der sozialen Frage in Berührung gekommen. Sein politisches Bewußtsein in dieser Hinsicht

wurde jedoch erst im November 1918 durch die Revolution geweckt. Analog zu seinen Erfahrungen als Unternehmer neigte Pietzsch dazu, diese Frage auf Betriebsebene eher paternalistisch zu beantworten. Auf volkswirtschaftlicher Ebene forderte er zur Lösung des Problems von Verteilungskämpfen und sozialen Verwerfungen die Hebung des allgemeinen Lebensstandards durch höhere Güterproduktion und Vollbeschäftigung. Dieses Ziel suchte Pietzsch vor allem im engen Zusammenwirken von Staat und gewerblicher Wirtschaft auf dem Gebiet der Wirtschaftsorganisation zu erreichen. Die dazu erforderliche Stabilität der staatlichen Institutionen schien die krisengeschüttelte junge Republik nicht bieten zu können.

Zunächst laut eigener Aussage dem rechtsliberalen Lager verbunden, versuchte sich Pietzsch in der politischen Landschaft durch Besuch von Versammlungen zu orientieren. Erfahrungen mit dem sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Lager hatte er u.a. im Rahmen seiner unternehmerischen Tätigkeit und als Mitglied des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie gesammelt. Um 1920/21 kam er zum ersten Mal mit Hitler in Berührung, dessen Forderungen nach "Volksgemeinschaft" und einem starken Staat jenseits von Parteiinteressen und Klassenkampf seinen wirtschaftspolitischen Vorstellungen sehr entgegen kam. Nach dem gescheiterten Putschversuch, dessen spektakulärem Auftakt Pietzsch am 08.11.1923 im Bürgerbräukeller beiwohnte, und Hitlers Entlassung aus der JVA Landsberg suchte ihn Pietzsch zu einem Meinungs austausch auf. Resultat dieses Treffens war zunächst eine großzügige Spende zur Wiedereinrichtung von Hitlers Büro. Bis 1933 erhielt die NSDAP von Pietzsch immer wieder Zuwendungen, die sich in der Summe schließlich bei mindestens 31 000 RM bewegten. Darüber hinaus stellte er den Kontakt Hitlers zu bayerischen Industriellen her, die sich zunächst jedoch eher abwartend verhielten. Im Februar 1927 trat Pietzsch der Partei bei, verließ sie aber im September wieder. Allerdings bewegte er sich wohl weiter im näheren Umfeld der NSDAP und betätigte sich für sie als Wirtschaftssachverständiger. Nach seinem Wiedereintritt im Mai 1930 war Pietzsch im "Braunen Haus" im Stab Heß. Hier entwickelten sich bald auch engere Kontakte u.a. zu Richard Walther Darré und Gregor Strasser, dessen politischen Vorstellungen er sich laut eigener Aussage besonders verbunden fühlte.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde Pietzsch im Mai 1933 zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer München ernannt. Im selben Jahr avancierte er offiziell zum Wirtschaftsberater im Stab Stellvertreter des Führers und damit zum "Hauptamtsleiter" mit einem eigenen Büro in Berlin. In dieser Funktion befaßte sich Pietzsch mit diversen wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen, u.a. mit den Vorbereitungen zum "Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit", der Reform der Sozialversicherung und nicht zuletzt mit Aufbau, Arbeit und Funktion der DAF und der "Treuhand der Arbeit". In letzterer Frage kam es zu Reibereien mit Robert Ley. Parallel hierzu betrieb Pietzsch zusammen mit Ferdinand Grünig das "Büro für zentrale Wirtschaftsbeobachtung", welches u.a. durch Mittel des Reichsstands der Deutschen Industrie finanziert wurde. Ende 1935 kam es zu Unstimmigkeiten innerhalb des Büros Pietzsch und die Stelle wurde aufgelöst. Ganz am Rande war Pietzsch wohl auch als Verdächtiger in den sogenannten Röhms-Putsch verwickelt und wurde in diesem Zusammenhang überprüft.

1936 wurde er auf Initiative von Hjalmar Schacht zum Leiter der Reichswirtschaftskammer ernannt. Hier beschäftigte sich Pietzsch vor

allein mit dem Problem der Organisation und Selbstverwaltung der gewerblichen Wirtschaft und deren funktionaler Integration in den nationalsozialistischen Staat, wovon eine Anzahl von Vorträgen und Veröffentlichungen beredtes Zeugnis ablegen. Entsprechend den Beratungsaufgaben der Reichswirtschaftskammer widmete er sich zudem, wiederum in Zusammenarbeit mit Ferdinand Grünig, der Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für die Reichsregierung unter Einbeziehung internationaler Faktoren. Dies hatte u.a. eine gewisse Bedeutung im Hinblick auf die Wiederaufrüstung des Deutschen Reiches und die wirtschaftlichen Kriegsvorbereitungen. In dieser Hinsicht arbeitete er mit der Amtsgruppe Wehrwirtschaft des OKH, namentlich mit Georg Thomas und Wilhelm Keitel zusammen. Es scheint allerdings, als habe Pietzsch, nachdem ihm spätestens 1938 die akute Kriegsgefahr offenbar geworden war, vor einer Überspannung der ökonomischen Möglichkeiten gewarnt. Nichtsdestoweniger wurde er 1939/40 zum Wehrwirtschaftsführer ernannt. Unter den Bedingungen der Kriegswirtschaft büßte die Reichswirtschaftskammer immer mehr ihren ohnehin relativ geringen Einfluß ein. Im Sommer 1943 geriet Pietzsch anläßlich der Umwandlung der regionalen Industrie- und Handelskammern in Gauwirtschaftskammern und deren stärkerer Anbindung an die Gauleitungen der NSDAP in Gegensatz zur Partei. Ein übriges tat eine unvorsichtigerweise weitergemeldete Unterredung mit Adolf Ziegler und Arnold Rechberg zu den Kriegsaussichten Deutschlands und der Vermittlung von Friedensverhandlungen mit Großbritannien. Daraufhin mußte Pietzsch als Präsident der Industrie- und Handelskammer zurücktreten. Im August 1944 räumte er das Amt des Präsidenten der Reichswirtschaftskammer, blieb aber deren Ehrenpräsident auf Lebenszeit.

Während der NS-Zeit saß Pietzsch in mehreren Aufsichtsräten, u.a. dem der Deutschen Bank, der Siemens-Schuckert-Werke, der Bavaria-Film und dem Beirat der Deutschen Reichsbahn. Er war Träger des goldenen Parteiabzeichens, des Adlerschildes, der Goldenen Nadel der Reichskammer der bildenden Künste, des Kriegsverdienstkreuzes erster und zweiter Klasse und der Ehrenbezeichnung "Pionier der Arbeit". Neben der NSDAP war Pietzsch Mitglied des NSKK, der DAF (hier auch Mitglied der Leitung des Heimstättenamtes), der NSV, des NS-Bundes Deutscher Technik, des NS-Altherrenbundes und der Reichskammer der bildenden Künste.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sorgte Pietzsch zunächst für die notdürftige Wiederaufnahme der Produktion in den durch einen Luftangriff im Juli 1944 schwer in Mitleidenschaft gezogenen EWM. Im Zuge des "automatic arrest" für hohe Funktionäre des NS-Regimes wurde Pietzsch zunächst im August 1945 vorübergehend und Ende Oktober 1945 endgültig verhaftet und mehrfach u.a. im Zusammenhang mit den Ermittlungen gegen die Deutsche Bank verhört. Bis Februar 1948 blieb er in Frankfurt, Darmstadt, Nürnberg und Dachau interniert. Im Juni 1948 wurde er durch die Spruchkammer VI München in die Gruppe der Belasteten eingestuft, zu zwei Jahren Arbeitslager und 75%igem Vermögenseinzug verurteilt. Nach Berufung und Gnadengesuch wurde er im Juli 1949 schließlich in die Gruppe der Mitläufer eingereiht. Nach dem Abschluß des Entnazifizierungsverfahrens saß Pietzsch bis zu seinem Ausscheiden Ende 1956 im Vorstand der EWM und war dann bis kurz vor seinem Tod Vorsitzender des Aufsichtsrats. Politisch wurde Pietzsch nach 1945 nicht wieder aktiv.

1906 heiratete Pietzsch Elfriede Ortmann. Aus dieser Verbindung gingen vier Töchter hervor.

Albert Pietzsch starb am 13.06.1957 in München-Solln.

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin

Zum Bestand

Der Bestand wurde dem Archiv des Instituts für Zeitgeschichte von der Enkelin Albert Pietzschs, Frau Dorothee Weber, im März 1999 übergeben (vgl. Archiv-Registrierung AX/5). Es handelt sich hierbei um einen größeren Nachlaßsplitter, der vom IfZ-Archiv aus verschiedenen Provenienzen (u.a. Akten der Partei-Kanzlei der NSDAP; Bayerisches Wirtschaftsarchiv, Bundesarchiv Berlin <Bestände des ehemaligen Berlin Document Center>) angereichert wurde.

Der so arrondierte Bestand enthält amtliches Schriftgut v.a. aus der Parteikanzlei der NSDAP und der Reichswirtschaftskammer sowie Vorträge und Veröffentlichungen Pietzschs zu Wirtschaftsfragen. Er gewährt Einblicke in Aspekte nationalsozialistischer Wirtschafts- und Sozialpolitik und ihrer theoretischen Fundierung. Die Rolle Pietzschs während des Nationalsozialismus spiegelt sich ebenfalls in den recht umfangreichen Akten zum Spruchkammerverfahren und in diversen, u.a. in diesem Zusammenhang angefertigten, autobiographischen Manuskripten. Briefe und Aufzeichnungen aus der Zeit der Internierung lassen subjektive Erfahrungen und Teile des Lagerlebens (v.a. kulturelle Aktivitäten) sichtbar werden. Kleinere Materialsammlungen zu Aspekten des Neuanfangs nach 1945, u.a. zur Problematik der Entnazifizierung von Wirtschaft und Gesellschaft sowie dem Problem der Behandlung deutscher Kriegsverbrecher zeigen die Schwierigkeiten bei der Konstituierung der deutschen Nachkriegsgesellschaft und in ihrem Umgang mit der NS-Erfahrung. Des Weiteren findet sich ein größeres Konvolut zur Geschichte der verschiedenen Firmen Pietzschs, so u.a. zu den Elektrochemischen Werken München (EWM) und der Buffalo Electro-Chemical Company (BECCO) und ihrer Verflechtungen. Einige wenige persönliche Unterlagen gewähren Einblicke in persönliches Sozialprestige und Familiengeschichte, diverse Unterlagen zu Vermögen und Steueraufkommen sowie Entschädigungsverfahren in die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familie Pietzsch und der Erben bis in die 80er Jahre.

Der Bestand enthält nur Korrespondenzsplitter. Sie wurden sachlich den jeweiligen Gliederungspunkten zugeordnet und durch ein Personen- und Institutionenregister erschlossen. Dieses Register beinhaltet neben den jeweiligen Korrespondenzen auch Vertragspartner und Kapitalantwörter, sowie einige herausgehobene und in den Regesten erwähnte Personen und Institutionen. Eine inhaltliche Erschließung einzelner Dokumente wurde für das Register nicht vorgenommen.

Die Benutzung erfolgt gemäß B.O./IfZ. Danach kann nicht personenbezogenes Schriftgut 30 Jahre nach Ende der Laufzeit einer Archivalieneinheit vorgelegt werden. In allen anderen Fällen ist ein Antrag auf Fristverkürzung zu stellen, soweit nicht eine vorzeitige Aufhebung der allgemeinen Sperrfrist auf einzelnen Bänden vermerkt ist. Einzelne Teile, die dem besonderen Vertrauensschutz - etwa dem Steuergeheimnis - unterliegen, sind bis auf weiteres nicht zugänglich (Bde. 19-21).

Weiterführend sei verwiesen auf den umfangreichen Bestand R 11 "Reichswirtschaftskammer" im Bundesarchiv (Standort Dahlwitz-Hoppegarten) bzw. das diesbezügliche Repertorium Deutscher Industrie und Handelstag / Reichswirtschaftskammer (Bestand R11). Bearb. von Friedrich Facius u. Thomas Trumpp (= Findbücher zu

Beständen des Bundesarchivs Bd. 12), Koblenz 1976 (IfZ-Sign. Hc 02a.01).

Die Akten, die von OMGUS/Finance Division - Financial Investigation Section im Rahmen der Ermittlungen gegen die Deutsche Bank zu Pietzsch gesammelt bzw. bei ihm beschlagnahmt wurden, konnten bisher nicht aufgefunden werden. In den vom IfZ verficthen OMGUS-Akten sind sie nicht enthalten.

November 1999
Peter Gohle
kat

I. Tätigkeit als Wirtschaftsfunktionär und Wirtschaftstheoretiker 1933-1945

1. Mitgliedschaft in der NSDAP 1927/30-1945

2. Stab Stellvertreter des Führers: Beauftragter für Wirtschaftsfragen 1933-1936

Band 1

Enthält: zu 1. Mitgliedskarte Pietzschs; Liste der Hauptdienstleiter, Hauptamtsleiter bzw. selbständigen Leiter von Reichsämtern bzw. Hauptämtern (1935); Vorschlag zur Neuzusammensetzung der Reichstagsfraktion der NSDAP: Kandidat u.a. Pietzsch (1936); Anschriftenliste der NSDAP (1937).
Laufzeit: 1927-1937.

zu 2. **1933:** Korrespondenz betr. Vorträge Pietzschs im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zum "Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit".
1934: Berufung Pietzschs in die Leitung des Heimstättenamts der Deutschen Arbeitsfront (DAF); Unterlagen zur Mitwirkung im Ausschuß zur Beratung der Reform der Sozialversicherung; Unterlagen zur Frage der Besoldung der "Trehänder der Arbeit"; Artikel aus "Der Deutsche Volkswirt" Nr. 80, 27.04.1934, u.a. betr. Pietzsch; Korrespondenz betr. Landeskulturarbeiten durch den Arbeitsdienst; Korrespondenz betr. Besuch Viktor Schaubergers bei Hitler; Korrespondenz mit Gustav Krupp v. Bohlen-Halbach u.a. betr. Wasserstoffperoxid Motoren für U-Boote, Finanzierung einer Stelle für Wirtschaftsbeobachtung; Ernennung von Pietzsch und Heinrich v. Obwurzer zu Sachbearbeitern des StdF (Stellvertreters des Führers) für Zoll- und Verbrauchsabgabenverordnungen; Eingabe Pietzschs zur Wiederaufnahme Ulrich Baehrs in die NSDAP.

1935: Korrespondenz betr. Automobilabteilung im Deutschen Museum in München; Korrespondenz zu einem Schreiben von Erich Netschert betr. Mißstände im Reichsnährstand, Abberufung Netscherts aus der Rentenbank; Korrespondenz betr. Entlassung von Obwurzer; Ferdinand Grünig an Fritz Wiedemann betr. Ausarbeitung Pietzschs zur deutschen Ernährungslage <siehe Bd. 4>; Unterlagen zur Ausbürgerung des in Japan befindlichen deutschen Chemieindustriellen Eugen Schnell wegen der Broschüre "Auch Brutus war ein ehrenwerter Mann" und der darin enthaltenen vehementen Angriffe gegen Rudolf Heß, u.a. Gestapo-Bericht (14.10.1935); Auseinandersetzung zwischen Pietzsch und Werner Hellwig bzw. Robert Ley betr. gesonderte Rechtsberatungsstellen für Unternehmer in Bayern u.a. mit Kritik an der Grundidee des "Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit", die sozialen Belange auf betrieblicher Ebene zu ordnen.
1936: Unterlagen zur Auflösung des Büro Pietzsch und zum Übergang der Kompetenzen auf den "Beauftragten für Wirtschaftsfragen" in der Reichskanzlei Wilhelm Keppler (Korrespondenz, Verfügungen, Rundschreiben u.ä.)

Laufzeit: 1933-1936.

Laufzeit 1927-1937

3. Beirat der Deutschen Reichsbahn

4. Reichswirtschaftskammer

Band 2

Enthält: zu 3. Unterlagen zu Unregelmäßigkeiten beim Beschaffungswesen der Reichsbahn und Tätigkeit eines Untersuchungsausschusses (u.a. Pietzsch): Petition von Frau Hammer an Fritz Wiedemann, Stellungnahme hierzu (1936); Wiederberufung Pietzschs in den Beirat der Deutschen Reichsbahn (1939). Laufzeit: 1936-1939.

zu 4. **1937:** Rundschreiben Pietzschs an die Mitglieder der Reichswirtschaftskammer betr. Erlaß des Reichswirtschaftsministers v. 04.03.1937; Auftrag Hitlers u.a. an Pietzsch zur Vorlage eines Gesetzentwurfs zur Regelung der fachlichen und beruflichen Ausbildung; Bormann an Pietzsch betr. Stromversorgung auf dem Obersalzberg.

1938: Anwesenheitsliste der Sitzung der Mitglieder des Präsidiums der Deutschen Gruppe der Internationalen Handelskammer (02.06.1938); Albert Pietzsch: Wirtschaftslenkung durch den Staat <Denkschrift>, Korrespondenz hierzu u.a. mit Hitler und Lammers.

1939: Auszüge aus einer Broschüre der Abteilung für zentrale Wirtschaftsbeobachtung bei der Reichswirtschaftskammer "Die weltwirtschaftlichen Verflechtungen. Aufbau und Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen", Korrespondenz hierzu; Korrespondenz betr. Untersuchung zu "Die Verschuldung in Deutschland und ihre wirtschaftspolitischen Probleme"; Pietzsch an Alcock betr. Peroxid-Chemie und deutsch-britische Wirtschaftsbeziehungen und Interessen <engl. Übersetzung amerikanischer Ermittlungsstellen>; Aufruf des Leiters der Reichswirtschaftskammer, in: Bayerische Wirtschaftszeitung Nr. 21, 18.10.1939; Reiseeindrücke über Sowjetrußland, anlässlich des Aufenthalts der Deutschen Wirtschaftsdelegation in Moskau Oktober/November 1939; Rundschreiben des Leiters der Reichswirtschaftskammer betr. deutsche Auslandspropaganda über die Kanäle der gewerblichen Wirtschaft.

1943: Rücktritt Pietzschs als Leiter der Gauwirtschaftskammer München-Oberbayern; Aktennotiz Pietzschs betr. Unterredung mit Arnold Rechberg und Adolf Ziegler hinsichtlich Kontaktaufnahme nach Großbritannien und ihre Weitermeldung an Reichsstatthalter Franz Ritter v. Epp.

1944: Urkunde zur Entbindung Pietzschs vom Amt des Präsidenten der Reichswirtschaftskammer und Ernennung zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit; Gerhard Erdmann an Otto Ohlendorf betr. Vereinfachung der Organisationen der gewerblichen Wirtschaft im Hinblick auf die Kriegswirtschaft; Denkschrift von Gerhard Erdmann zur kriegsnotwendigen Bedeutung der Reichswirtschaftskammer.

1945: Rundschreiben der Reichswirtschaftskammer betr. Umstellung der Betriebe auf die veränderte Arbeitslage.

Laufzeit: 1937-1945.

Laufzeit 1936-1945

5. Vorträge und Publikationen zu wirtschaftspolitischen Themen

Band 3

Vorträge

Enthält: Albert Pietzsch: Arbeitsbeschaffung. Grundsätzliche Betrachtungen über Volkswirtschaft (gehalten auf der Tagung des Ausschusses für Allgemeine Wirtschafts- und Sozialpolitik des Reichsstandes der Deutschen Industrie am 18.10.1933, abgedruckt in: Arbeitsbeschaffung und Marktordnung, hierin auch: Erwin Junghans: Marktordnung);
Albert Pietzsch: Staatliche Wirtschaftsführung und Selbstverwaltung (gehalten am 08.07.1938, auszugsweise abgedruckt in: Bayerische Wirtschaftszeitung Nr. 16, 10.08.1938);
Albert Pietzsch: Handelskammer und wirtschaftliche Selbstverwaltung (gehalten auf der Jubiläumsveranstaltung zum 75. Bestehen der Industrie- und Handelskammer zu Saarbrücken am 28.03.1939, abgedruckt in: Saar-Wirtschaftsfragen. Flugschriften der Industrie- und Handelskammer zu Saarbrücken Nr. 7, Mai 1939);
Albert Pietzsch: Europäische Großraumwirtschaft (gehalten vor der Volkswirtschaftlichen Vereinigung, Essen am 15.10.1940), inkl. Statistiken, Schemata und Karten zur Weltwirtschaft im Jahr 1937, erstellt von der Abteilung für zentrale Wirtschaftsbeobachtung bei der Reichswirtschaftskammer;
Vorträge der Tagung deutscher Industrie- und Handelskammern und französischer Chambres de Commerce v. 18.-21.09.1941, hierin: Albert Pietzsch: Staatliche Wirtschaftsführung und wirtschaftliche Selbstverwaltung (dt. u. franz.);
Albert Pietzsch: Selbstverwaltung der deutschen Wirtschaft im deutschen und europäischen Wirtschaftsraum (gehalten auf der Tagung der Führer der Organisation der gewerblichen Wirtschaft, abgedruckt in: Bayerische Wirtschaftszeitung Nr. 25, 10.12.1941; hierin auch: Hans Buchner: Grundzüge nationalsozialistischer Wirtschaftstheorie);
Albert Pietzsch: Der Aufbau der Gauwirtschaftskammer (gehalten auf einer Tagung in der Reichswirtschaftskammer am 30.09.1942);
Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen der Industrie- und Handelskammer München und ihrer Überführung in die Gauwirtschaftskammer München-Oberbayern am 10./11.06.1943: Ansprachen von Albert Pietzsch, Max Schönherr, Walther Funk und Paul Giesler, Festschrift, Presse.

Laufzeit 1933-1943

Band 4

Publikationen und Aufsätze

Enthält: Albert Pietzsch, Ferdinand Grünig: Die deutsche Rohstoff- und Ernährungslage in ihrer volkswirtschaftlichen Verflechtung, Berlin 1936;
Albert Pietzsch: Die Selbstverwaltung der bayerischen Wirtschaft, in: Der Deutsche Volkswirt Nr. 14, 17.07.1936;
Albert Pietzsch, Ferdinand Grünig: Grundlagen der Wirtschaftslenkung (Grundlagen, Aufbau und Wirtschaftsordnung des nationalsozialistischen Staates, Bd. III/45), Berlin 1937 <nur Inhaltsverzeichnis>;
Albert Pietzsch: Die Organisation der gewerblichen Wirtschaft, Berlin 1938;
Albert Pietzsch: Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftspolitik, in: Friedrich Burgdörfer (Hg.): Die Statistik in Deutschland nach ihrem heutigen Stand,

Berlin 1940;
Albert Pietzsch: Die Gemeinschaftshilfe der Wirtschaft, in: Der Vierjahresplan (Berlin) Nr. 11, Juni 1940;
Albert Pietzsch: Europa: lebendiger Wirtschaftsraum, in: Europa-Kabel 13.06.1941;
Albert Pietzsch: Über das Wesen des Geldes, in: Weltwirtschaftliches Archiv 59 (1944).

Laufzeit 1936-1944

II. Unterlagen zu Internierung, Spruchkammerverfahren und Neubeginn

1. Unterlagen zur Internierung in Frankfurt, Darmstadt, Nürnberg und Dachau

Band 5

Enthält: Pietzsch an Military Government/München betr. Mitarbeit bei der Errichtung einer Fabrik zur Herstellung hochkonzentrierter Wasserstoffperoxids in den USA (1946); Mitteilung bzw. Beschwerde Pietzschs an die Gefängnisverwaltung in Nürnberg betr. Entfernung von Mobiliar aus der Zelle (1946); Bleistiftzeichnung der Zelle in Nürnberg (1947); Fragment eines politischen Lebenslaufs 1933-1945, Meine wirtschaftspolitische Betätigung seit 1918 (beides angefertigt im Zusammenhang mit einem Antrag auf Entlassung aus der Internierung 1947); Entlassungsschein (1948).

Diverse Materialien aus dem Lagerleben in Dachau: Otto Koellreutter: Der Jurist und die gegenwärtige Rechtslage (Vortrag, gehalten im Oktober 1947 im Lager Moosburg); Leo Roth: Kultur als Gestaltung der Natur (Vortrag, gehalten im Lager Langwasser am 12.10.1947); Aufruf der bayerischen Bischöfe an alle, welche die natürlichen, gottgegebenen Menschenrechte heilig halten wollen (1947); Nachrichtenblätter des evangelischen Lagerpfarramts Dachau (November/Dezember 1947); Pamphlet von "Austin J.": Ravishing the Women of Conquered Europe, Slave-Labouring German Prisoners of War (ohne Datum).

Diverse Aufzeichnungen Pietzschs aus Kultur- und Bildungseminaren im Lager v.a. in den Fächern Englisch, Mathematik, Physik, Literatur.

Laufzeit 1946-1948

Band 6

Enthält: Korrespondenz mit Johanna Pietzsch/Zwickau aus der Internierung (1946-1948).

Darin auch: Blankunterschrift von Johanna Pietzsch, Briefe v. 07.07.1939 u. 26.08.1943.

Laufzeit 1939-1948

2. Unterlagen zum Spruchkammerverfahren

Band 7

Enthält: Fragebogen mit Anlagen (03./04.10.1945); Office of Chief of Counsel for War Crimes an Bayerisches Staatsministerium für Sonderaufgaben betr. Beweismaterial gegen Pietzsch <dt. u. engl.> (11.12.1947); Bericht über Albert Pietzsch mit Abschriften aus den für die Beweisführung relevanten Dokumenten (11.12.1947).

Spruchkammer: Niederschrift einer Besprechung des Rechtsanwalts Konrad Merkel mit Pietzsch (17.02.1948); Pietzsch an die öffentlichen Kläger der Spruchkammer VI betr. Meldetermin (25.02.1948) <auf der Rückseite: Attest von Dr. Otto Mack v. 12.02.1948>; Klageschrift (02.03.1948); Albert Pietzsch: Bemerkungen zur Klageschrift <handschriftl.> (02.03.1948); Klageerwiderung Teile I u. II (03., 05.06.1948); Zeugenliste der Verteidigung (05.06.1948); Verhandlungsprotokolle und Spruch (08., 16., 23.06.1948); Stellungnahme Pietzschs zum Spruchkammerprotokoll <handschriftl. Entwurf, masch. Ausformulierung> (14.06.1948); Herabsetzung der Verfahrenskosten (29.06.1948).

Berufungskammer: Aktennotiz betr. Beschleunigung des Verfahrens durch den bayerischen Minister für Sonderaufgaben Karl Hagenauer (02.07.1948); Berufung <handschriftl.> (13.07.1948); Begründung der Berufung von Rechtsanwalt Hans Hertkorn (27.07.1948); handschriftl. Notiz zu einer Besprechung mit Dr. Pröll (23.09.1948); ausführlicher Schriftsatz der Verteidigung (01.10.1948); Antrag des Generalklägers zur Verwerfung der Berufung (ohne Datum <Anfang Oktober 1948>); Spruch der Berufungskammer (04.10.1948).

Gnadengesuch: Bestätigung des Eingangs und Weiterleitung des Gnadengesuchs durch die Spruchkammer VI München (02.12.1948); Pietzsch an Staatsanwalt Rotthat betr. Beschleunigung des Verfahrens (30.12.1948); Hertkorn an OMGBY (Office of Military Government for Bavaria) betr. Spruchkammerverfahren gegen Pietzsch (05.04.1949); Einstufungsantrag des öffentlichen Klägers (04.07.1949); Spruch der Hauptkammer München (15.07.1949).

Darin auch: Korrespondenz mit dem Bayerischen Staatsministerium für Sonderaufgaben betr. Verkürzung der Bewährungsfrist hinsichtlich baldiger Wiederaufnahme beruflicher Tätigkeit (1948/49).

Laufzeit 1945-1949

Band 8

Enthält: Feststellung des Streitwerts durch die Spruchkammer, Korrespondenz hierzu (1948/49); Korrespondenz betr. finanzieller Sühneleistung, Vermögenseinzug und Sperrung (1951/52). Korrespondenz Pietzschs mit Dritten betr. Spruchkammerverfahren bzw. Gutachten und eidesstattlichen Erklärungen: u.a. Ferdinand Grünig, Elektrochemische Werke München, Gerhard Erdmann, Abraham Frowein, Richard Linde, Leo Roth, Hermann v. Siemens, Adolf Ziegler. Unterlagen zu Spruchkammerverfahren gegen Angehörige Pietzschs (Elfriede Pietzsch, Irene Pietzsch, Renate v. Petersdorff, Otto Schickert). Spruchkammerverfahren Dritter: Spruch gegen Max Jüttner (09.09.1948); Auszug aus dem Urteil gegen Andreas Reuter (18.12.1947); Vorladung Pietzschs als Zeuge im Verfahren gegen Hans Saupert (Sommer 1948); Spruch gegen Adolf Ziegler (18.05.1949).

Laufzeit 1948-1952

3. Politische und autobiographische Manuskripte v.a. zur Tätigkeit während des "Dritten Reichs"

Band 9

Enthält: Manuskript betr. die politische Rolle Pietzschs seit 1918 und sein Verhältnis zum Nationalsozialismus <dt. u. engl.> (03.07.1945); Wesen der Selbstverwaltung (ohne Datum <Juli 1945?>); Was ist Nationalsozialismus? (29.09.1945); Manuskript betr. Tätigkeit der Abteilung für zentrale Wirtschaftsbeobachtung der Reichswirtschaftskammer (ohne Datum); Meine wirtschaftspolitische Tätigkeit <drei verschiedene Versionen> (Juli 1947); handschriftl. Manuskript zum Thema Geld und Kapital (ohne Datum); Mein Lebenslauf (01.04.1948); Meine volkswirtschaftliche Tätigkeit während der Zeit Hitlers (28.07.1948); Das Recht im Bochumer Demontage-Prozeß (ohne Datum); Waren die Nürnberger Prozesse gerecht (ohne Datum); Manuskript betr. Pietzschs sozial- und wirtschaftsethische Grundsätzen (08.05.1952).

Darin auch: Wirtschaftsbilanz 1947, Mitschrift eines Vortrags von Ferdinand Grünig (ohne Datum <1948?>); Raimund Rämisch: Niederschrift von einem Gespräch mit Herrn Dr. Albert Pietzsch, dem ehemaligen Präsidenten der Reichswirtschaftskammer, v. 16. u. 19.01.1956.

Laufzeit 1945-1956

4. Deutschland nach 1945: Materialien und Manuskripte Dritter

Band 10

Enthält: **Wirtschaftlicher Neubeginn und Säuberung der Wirtschaft** Wirtschaftskammer München-Oberbayern an Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft betr. Industrie- und Handelskammerverordnung und Anordnung über die Überleitung der gewerblichen Fachverbände, Anlagen: Entwurf einer Verordnung über die Errichtung eines Bayerischen Wirtschaftstages, Vorläufige Organisation der gewerblichen Wirtschaft in Bayern (11.07.1945); Regional Military Government Bavaria/Headquarters, Economics, Trade and Industry, Det. E 1 F 3 an Fritz Schäffer betr. Reorganisation der bayerischen Wirtschaftskontrollstellen (14.08.1945), Antwort der Wirtschaftskammer München-Oberbayern hierzu (25.08.1945); Gesetz Nr. 8 der Militärregierung betr. Entnazifizierung der Wirtschaft und Ausführungsverordnung (Oktober 1945); Memorandum von M. Palyi betr. Wirtschaftspolitik der Westalliierten in der Trizone (28.04.1949).

Entnazifizierung und Kriegsverbrecherfrage

Anordnung zur Beschlagnahme von Einrichtungsgegenständen aus Wohnungen politisch belasteter Personen in Bayern (21.09.1945); Zweites Gesetz zur Abänderung einzelner Vorschriften des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus v. 05.03.1946, Drittes Änderungsgesetz (30.03.1948); Abschrift und dt. Übersetzung eines Briefs von Earl J. Carroll an Lucius D. Clay mit vehementer Kritik an den Nürnberger Prozessen (Januar 1948); Am Grabe von Karl Brandt - nach der Beisetzung am 02.06.1948 in Landsberg/Lech <Manuskript o. Verf.>; Gerhard Kramer: Trainine, der Vater der Kriegsverbrecherprozesse (ohne Datum); "Judex": Über die Notwendigkeit einer Generalamnestie (ohne Datum).

Deutschland, die Westalliierten und der Kommunismus

Auszüge aus: Joseph E. Davies: Als US-Botschafter in Moskau, authentische und vertrauliche Berichte über die Sowjetunion, Zürich 1943 <masch. Abschrift nach 1945>; diverse Manuskripte von Arnold Rechberg (Sommer 1945).

Manuskripte von Gottfried Griesmayer zur außenpolitischen Konzeption der Bundesrepublik Deutschland

Außenpolitische Konzeptionen in Deutschland; Denkschrift über die außenpolitischen Konzeptionen im Nachkriegsdeutschland; Wo stehen wir - was tun?, Begleitbrief an Pietzsch hierzu (1953).

Laufzeit 1943-1953

5. Unterlagen zur Biographie der ehemaligen oppositionellen NSV-Mitarbeiterin Eva v. Schröder

Band 11

Enthält: U.a. Entnazifizierungsunterlagen Eva v. Schröders: Bescheinigungen, Spruchkammerurteil; Korrespondenz betr. wirtschaftliche Unterstützung u.a. mit Pietzsch; Überweisungen.

Laufzeit 1943-1957

III. Unterlagen zu Firmen und Firmenbeteiligungen 1926-1957

1. Elektrochemische Werke München (EWM)

Band 12

Enthält: U.a. Aktienbindungsvertrag der Gesellschafter der Elektrochemischen Werke München (EWM) (1928); Albert Pietzsch <?>: Entstehung, Werdegang und volkswirtschaftliche Bedeutung der Elektrochemischen Werke München AG Höllriegelskreuth <Manuskript> (ohne Datum <1936>); Aktienbindungsvertrag zwischen den Familien Gustav Adolph, Otto Schickert und Albert Pietzsch betr. EWM (1940); Zusatz zum Aktienbindungsvertrag v. 1928 (1940); Korrespondenz betr. Verlängerung des Aktienbindungsvertrages (1940/41, 1943); Fragment der Erneuerung des Aktienbindungsvertrags (1943); EWM-Aktiendepotauszug Pietzsch (1943); Neufassung des Vertrags über die Leitung der EWM (1944); Albert Pietzsch: Bericht über die EWM (1945); ders.: Bericht über die Anwendung des Verfahrens zur Erzeugung von Wasserstoffperoxyd nach den Verfahren der EWM und über die Entwicklung der Wasserstoffsperoxyd-Konvention <drei Versionen handschriftl., masch., dt. u. engl.> (1945); ders.: Zwei Berichte über die EWM (1949); diverse Unterlagen über Pietzschs Aktienbesitz an den EWM und Dividendenausschüttungen (1949-1954); Ansprachen von Direktor Paul Schlick auf Betriebsversammlungen (1953, 1962); Rundschreiben an die Aktionäre (1955); Elektrochemische Werke München AG <Festschrift> (ohne Datum); Verlängerung des Aktienbindungsvertrags (1957); Karl Betz: Erinnerungen an den Aufbau der EWM aus den Jahren 1912-1918

(1960).

Darin auch: Mitgliedsurkunde der Industrie- und Handelskammer München (1933).

Laufzeit 1928-1962

Band 13

Enthält: EWM-Post (1956-1970); Peroxid-Post <drei Ausgaben> (1987, 1990, 1991); Mitteilungsblatt der EWM (1962/63).

Laufzeit 1956-1991

2. Sonstige Firmen und Firmenbeteiligungen in Deutschland

Band 14

Enthält: **Kirchhoff und Neirath AG**

Vertrag betr. Beteiligung Pietzschs und Adolphi an der Firma Kirchhoff und Neirath (1930); Umwandlung der GmbH in eine KG (1936); Unterlagen zur Aktienbewertung nach dem Krieg, Gewinnausschüttungen, Kriegssachschadensfeststellung, Bilanzen (1952-1955).

H. Walter KG

Kommanditgesellschaftsvertrag zwischen Pietzsch und Partnern und Hellmuth Walter (1936), Zusatzverträge (1942/43 <?>); Korrespondenz betr. steuerlicher Betriebsprüfung, Kriegssachschadensfeststellung, Liquidation der Firma (1950, 1954/55).

Honigmann Naßfilter Konsortium

Vereinbarung betr. Austritt von Philipp Hochschild und Georg A. Krause aus dem Honigmann Konsortium und alleinige Weiterführung der Geschäfte durch Pietzsch und Adolph, Korrespondenz hierzu (1936); Gesellschaftsvertrag mit Abgas-Reinigungs-Gesellschaft Eugen Bucher & Co. betr. Verwertung der Patente und Mitarbeitertransfer (1941); Bilanzen (1951-1953).

Otto Schickert KG Lauterberg (Harz) / DIOXON-Gesellschaft Hamburg

Gründungsverträge und Eintrag ins Handelsregister (1938); Vertrag über das Ausscheiden Kurt Pietzschs aus der Gesellschaft und Neufassung des Gesellschaftervertrags u.a. betr. neuer Kapital- und Gewinnverteilung (1942/43); Korrespondenz u.a. betr. Steuer und Vermögensfeststellung der Aktionäre (1949); Unterlagen zur Nachfolgefirma DIOXON-Gesellschaft: Gewinnausschüttung, Kriegssachschadens- und Vermögensfeststellung, Bilanz (1954/55).

Chemische Fabrik Gersthofen

Gründungsvertrag, flankierende Unterlagen, Gesellschaftsvertrag (1942/43); Verlustrechnung (1952); Lizenzzahlungen (1955).

Laufzeit 1930-1955

3. Buffalo Electro-Chemical Company Inc. (BECCO)

- Band 15 Enthält: Aktienausgaben, Bilanzen, Rundschreiben an die Aktionäre, Dividendenanteile, Protokolle des Direktionsausschusses der Buffalo Electro-Chemical Company Inc. (BECCO).
Unterlagen der europäischen Miteigner der BECCO: u.a. Sitzungsprotokolle, Investitionspläne und Bilanzen, Darlehen, Unterlagen zu den Finanzverflechtungen der beteiligten Unternehmen; Unterlagen zu Vorbereitungen der deutschen Anteilseigner zur Rettung der Beteiligungen vor staatlichem Zugriff durch Übertragung auf ein Schweizer Konsortium (1939).
Laufzeit 1926-1940
- Band 16 Enthält: Geschäftliche Korrespondenz der europäischen Anteilseigner untereinander und mit BECCO u.a. betr.: Geschäftszahlen der BECCO, Investitionen, Darlehensrückzahlungen der BECCO u.a. auch angesichts von Währungsturbulenzen, Technologietransfer, Dividendenausschüttungen.
Laufzeit 1927-1937
- Band 17 Enthält: Geschäftliche Korrespondenz der europäischen Anteilseigner untereinander und mit BECCO u.a. betr.: Dividendenausschüttungen; Probleme im Verhältnis des Direktionsausschusses der BECCO mit den europäischen bzw. deutschen Mehrheitsaktionären; Rückzahlung der Schulden der BECCO angesichts der sich verschärfenden politischen Lage; Forderung der Reichsbank zum Verkauf ausländischer Beteiligungen angesichts des Kriegsbeginns; Sicherung der Beteiligungen nach Kriegsbeginn durch Verkauf an ein zu bildendes Schweizer Konsortium; Rücktritt der deutschen Mitglieder im Direktionsausschuß.
Laufzeit 1938-1941
- Band 18 **Juristische Bemühungen zur Rückgabe der durch die US-Regierung beschlagnahmten BECCO-Beteiligungen**
Enthält: U.a. Korrespondenz mit Anwälten (u.a. Ernest C. Stiefel, Donald Hiss); Anträge an United States Department of Justice/Office of Alien Property, Korrespondenz hierzu; Korrespondenz der Geschädigten untereinander zur Absprache des Vorgehens.
Laufzeit 1952-1957

IV. Unterlagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Familie Pietzsch 1938-1986 [Benutzungsausschluß !]

1. Wirtschaftliche Verhältnisse Albert Pietzschs

- Band 19 Enthält: U.a. Handelsregistereinträge Abt. B 54 254 <Abschriften des Amtsgerichts Berlin 1943>; Aufstellungen von Kapitalbeteiligungen an den

Elektrochemischen Werken München (EWM), Buffalo Electro-Chemical Company Inc. (BECCO), Société des Produits Peroxydés Paris (1945); Unterlagen zur Vermögensanmeldung: u.a. MGAF-Fragebogen der Militärregierung mit Anlagen, diverse Vermögensaufstellungen, Aufstellungen der Einkommensverhältnisse 1923-1944 (1946-1948); Kapitalbeteiligungen der Pietzsch-Gruppe (1951/52); Lohnzettel der EWM (1951-1954); Vergütung für Mitgliedschaft im Landes-Ausschuß der Rhein-Main Bank AG (1955); handschriftl. Vermögensaufstellung (1955); Nachtrag zum Pensionsvertrag mit den EWM (1956); Erbschein (1957). Diverse Steuererklärungen und Bescheide (Vermögens- und Einkommensteuer, diverse sonstige Abgaben) z.T. auch rückwirkend bis 1943, Korrespondenz hierzu mit dem Finanzamt München-Land und Steuerberatern (1948-1955); diverse Steuerquittungen; diverse Kontoauszüge und Überweisungen (1948-1955).

Laufzeit 1938-1955

2. Wirtschaftliche Verhältnisse der Erben Pietzschs

Band 20

Enthält: **Beteiligungen an Firmen**

Aktionärsrundschreiben, Dividendenausüttungen, Bilanzen der Elektrochemischen Werke München (EWM) (1958-1960); Bilanzen der Kirchhoff und Neirath AG (1958/59); Niederschrift über die Versammlung der ehemaligen Gesellschafter der H. Walter KG in Kiel (1961); Bilanzen der DIOXON-Gesellschaft (1958/59); Unterlagen zur Liquidierung der Chemischen Fabrik Gersthofen (1959-1962).

Vermögensverhältnisse und Nachlaß von Elfriede Pietzsch

Steuerunterlagen; Nachlaß-Verteilungsplan (1958-1966).

Laufzeit 1958-1966

Band 21

Enthält: **Entschädigungen für Kriegsverluste**

Unterlagen zur Weiterführung der juristischen Bemühungen zu Rückgabe oder Entschädigung der beschlagnahmten Beteiligungen Albert Pietzschs (v.a. BECCO); sonstige Entschädigungsverfahren.

Laufzeit 1957-1986

V. Persönliche Unterlagen, Varia

1. Persönliche Dokumente

Band 22

Enthält: U.a. Ehrungen zum 65. Geburtstag Pietzschs: Verleihung des Adlerschildes, Presse (1939); Ehrungen zum 70. Geburtstag: Festaufsätze u.a. von Walther Funk und Gerhard Erdmann, Presse (1944); Ehrungen zum 80. Geburtstag: u.a. Einladung zur Feierstunde der Elektrochemischen Werke München (EWM), Presse (1954); Nachrufe und Erinnerungen an Pietzsch (1957, 1964); diverse persönliche Exzerpte aus Literatur, Sinnsprüche, Gedichte u.ä.
Diverse Unterlagen zu Ingeborg Schickert (geb. Pietzsch): Telegramm aus

Venedig (1926); Mitgliedskarte der NSDAP (1930); Nachlaß, Erbschaftssteuer, Vormundschaft für deren unmündige Töchter Dorothee und Franziska (1939-1941); Notizen betr. finanzielle Unterstützung von Familienmitgliedern (ohne Datum <nach 1945>).

Diverse Unterlagen zu Irene Pietzsch: Mitgliedskarte der NSDAP (1929), Arbeitsbuch, Briefe.

NSDAP-Mitgliedskarten von Elfriede Pietzsch, Renate v. Petersdorff, Hans v. Petersdorff und Otto Schickert.

Laufzeit 1926-1964

2. Zeitungsausschnitte u.ä.

Mappe 23

Enthält: Diverse Zeitungsausschnitte und Zeitungsfragmente v.a. zu ökonomischen Themen.

Darin auch: Jean Paul: Weg der Verklärung, Feldpostausgabe, Berlin ohne Datum; Paul Schulz: Meine Erschießung am 30.06.1934, Pratteln 1948 <Broschüre im Eigenverlag>.

Laufzeit 1932-1950

3. Fotografien

Mappe 24

Enthält: Diverse Fotografien: Judenboykott 1933; Tag von Potsdam; Straßenszene aus Berlin vermutlich während des Besuchs von Benito Mussolini 1937; Aufnahmen aus den Elektrochemischen Werken München (EWM) aus den Dreißiger Jahren u.a. der Labors und Produktionseinrichtungen.

Laufzeit 1933-1937

Mappe 25

Enthält: Diverse Fotografien: Feier anlässlich des 25. Firmenjubiläums der Elektrochemischen Werke München (EWM) (1936); Kriegszerstörungen in den EWM; Produktionsanlagen nach dem Wiederaufbau; Feierlichkeiten anlässlich des 80. Geburtstags von Pietzsch.

Laufzeit 1936-1954

Mappe 26

Enthält: Diverse Fotografien: Feierlichkeiten anlässlich des 80. Geburtstags von Pietzsch.

Laufzeit 1954-1954

Anhang

Mappe 27

Enthält: **Brüchige Originale**

Arbeitsbeschaffung und Marktordnung. Tagung des Ausschusses für Allgemeine Wirtschafts- und Sozialpolitik des Reichsstandes der Industrie (18.10.1933) <Broschüre, o.O. o.J. (1933)>; Ehrungen zum 65. Geburtstag

Albert Pietzschs: Verleihung des Adlerschildes, Presse; Bayerische Wirtschaftsnachrichten Nr. 13, 23.06.1943; Rücktritt Pietzschs als Leiter der Gauwirtschaftskammer München (14.08.1943); Aktennotiz Pietzschs betr. Unterredung mit Arnold Rechberg und Adolf Ziegler hinsichtlich Kontaktaufnahme nach Großbritannien und deren Weitermeldung an Reichsstatthalter Franz Ritter v. Epp (15.08.1943); Weltwirtschaftliches Archiv 59, Heft 3 (Mai 1944). [Liegt jeweils alles in Kopie in den Bänden 1-26.]

- Benutzungsausschluß ! -

Laufzeit 1933-1944

Personenregister

Bandnummer

Abt, G.S.	12
Ab-Yberg, [?]	15
Adolph, Elly	14, 20, 21
Adolph, Gustav	12, 14, 15, 18
Alcock	2
Baeck, Leo	11
Baehr, Ulrich	1
Behr	5
Behrin, Hans von	11
Berlin, Alex von	8
Berthold, [?]	7
Betz, Karl	12
Bichelonne, Jean	3
Bodenstein, [?]	7
Bohne, Eva	11
Bonhoeffer, Karl	11
Bormann, Martin	1
Brandt, Karl	10
Bretschger, Max E.	17, 18, 22
Bscheid, [?]	7
Bucher, Eugen	14
Buchner, Hans	3
Buerk, Charles A.	15, 16, 17
Bunzl, Eugen	8
Burgdörfer, Friedrich	4
Burkart, O.	11
Carroll, Earl J.	10
Clay, Lucius D.	10
Creighton, Thomas H.	18
Davies, Joseph E.	10
Dohnanyi, Christine von	11
Dreßke, Erich	11
Eckardt, Wolf von	11
Eidenschink, Georg	18
Eisenhower, Dwight D.	10
Elkind, Paul	18
Engelke, [?]	22
Epp, Franz Xaver Ritter von	2
Erdmann, Gerhard	2, 8, 22
Falkenstein, Ralph von	12, 15, 17, 22
Flick, [?]	11
Förschner, Karl	8
Franke, Hedwig	12, 14
Franke, Hermann	8
Franke, Wilhelm	12, 15, 16
Franz, [?]	7
Freudenberg, K.	8
Frick, Wilhelm	1
Fröhling, Werner	8
Frowein, Abraham	8
Funk, Walther	2, 3, 22
Giesler, Paul	2, 3
Göring, Hermann	1
Goetz, Carl	11
Grasmüller, Andreas	18
Greger, [?]	7

Personenregister

Bandnummer

Griesmayer, Gottfried	10
Grothaus, Stephan	11
Grünig, Ferdinand	1, 4, 9
Gusovius, Otto von	11
Hack, [?]	7
Hagenauer, Karl	7
Hammer, Johann	2
Heinrichsbauer, A.	8
Helferich, P.	8
Hellwig, Werner	4
Henkel, Hugo	8
Henninger	11
Herf, [?]	7
Hertkorn, Hans	7, 8
Heß, Rudolf	1
Heuser	3
Hiller, Philipp	19
Hirtle, Stanley W.	10
Hiss, Donald	18, 21
Hitler, Adolf	1, 2
Hochschild, Phillip	14
Hüttenbach, Carl	11
Hunke, H.	8
J.[?], Austin	5
Jäger, [?]	15
Judex [d.i. ?]	10
Jüttner, Max	8
Junghans, Erwin	3
Kaletsch, Konrad	11
Kammeter, [?]	7
Kapphan, Hermann	18
Keller-Huguenin	17
Keller-Huguenin, [?]	15
Keppler, Wilhelm	1
Kesting, [?]	20
Kirks, Rowland F.	18
Klenk, [?]	8, 20
Kloepfer, Reinhart	8, 10
Koellreutter, Otto	5
Kramer, Dorothea	12, 14, 21, 22
Kramer, Frida	12, 14, 18
Kramer, Gerda	12, 14
Kramer, Gerhard	10
Kramer, Magdalena	12
Krause, Georg A.	14
Kreubel, [?]	7
Kreuz, Lothar	11
Krupp von Bohl-Halbach, Gustav	1
Laforet, [?]	22
Lammers, Hans Heinrich	1, 2
Lampe, Hans	8
Landau, Heinz	14
Lang, Herman L.	7
Langenbach, Otto	14
Lasalle	3
Lehideux, Francois	3

Personenregister

Bandnummer

Lenk, Erich	8
Lenz, Otto	11
Leupold, Alfred	8
Ley, Robert	1
Linde, Richard	8
Lochner, [?]	7
Löw, [?]	16
Lutz, [?]	8
Mack, Otto	7
Meerwaldt, Willy	1
Meier, [?]	15
Melchner, August	14, 19
Mels-Collaredo, Verena	11
Menges, Dietrich Wilhelm von	11
Merck, Karl	12, 14, 16, 17, 18, 20
Merck, Louis	16
Merkel, Konrad	7
Michel, Elmar	3
Mies, H.	11
Moritz	1
Müller, Josef	8
Mussolini, Benito	24
Myron, Paul von	18
Neesen, [?]	7
Neirath, Margarete	14
Netschert, Erich	1
Obwurzer, Heinrich von	1
Ohlendorf, Otto	2
Oltmanns, Fritz	11
Padberg, Aloysius	19
Palyi, M.	10
Peter, [?]	7
Petersdorff, Hans von	22
Petersdorff, Renate von	8, 12, 14, 18, 20, 21, 22
Pfäffle, [?]	8
Pfiffner, Otto	18
Pfotenhauer, Bernhard	15, 16, 17
Pietzsch, Elfriede	8, 19, 20, 22
Pietzsch, Irene	8, 12, 14, 18, 20, 21, 22
Pietzsch, Johanna	6, 19
Pietzsch, Kurt	12, 14, 15, 16, 17, 18
Pietzsch, Otto	19
Pönicke, Johannes	11
Popp, Michael	11
Pröll, [?]	7, 8
Püschel, Walter	8
Puhl, Emil	17
Puttkamer, Jesco von	18
Radakovic, Inge	20
Rämisch, Raimund	9
Raffler, Friedrich von	8
Rasmussen, Jörgen Skafte	11

Personenregister

Bandnummer

Rechberg, Arnold	2, 10
Reese, Robert A.	10
Reichhold, Karl	8
Reinhard, Wilhelm	11
Reinhart	3
Reiß, [?]	19
Reuter, Andreas	8
Rieder	14
Roeckel, Dieter	20
Röhlke, [?]	22
Roselius, Ludwig	1
Roth, Leo	5, 8
Rotthat, [?]	7
Rummel, [?]	8
Sachs, Hans	7
Saupert, Hans	8
Sawyer, Ansley	16, 17, 22
Schäffer, Fritz	10
Schauberger, Viktor	1
Scheidel, [?]	7
Schickert, Dorothee	12, 14, 18, 20, 21
Schickert, Franziska	12, 14, 18, 20, 21, 22
Schickert, Ingeborg	22
Schickert, Otto	8, 12, 14, 18, 20, 22
Schirmacher, Horst	11
Schleicher, Resel	14, 20
Schleicher, Rudolf	14, 20
Schleicher, Wilhelm	8, 12, 15, 19
Schlick, Paul	8, 12, 18, 20
Schlosser, Hermann	17
Schmidt, [?]	8
Schmitt, Kurt	1
Schnell, Eugen	1
Schnor, Arthur R.	18
Schoellkopf, William	17
Schönherr, Max	3
Schramm, Chr.	8, 22
Schröder, Eva von	11
Schülein, Benno	8
Schulz, Paul	23
Schuster, Friedrich	8
Schwarz, Franz Xaver	1
Schwerin-Krosigk, Lutz von	1
Seehofer, [?]	8
Seldte, Franz	1
Sesselmann	1
Siegel, Walter	14
Siemens, Hermann von	8, 11
Simon	10
Skripka, [?]	7
Stangl, [?]	7
Stapf, Josef	11
Steinhage, [?]	15, 16

Personenregister

Bandnummer

Stiefel, Ernest C.	18
Stutterheim, Hermann von	2
Teichmann, Friedrich	12, 15
Teichmann, Gerda	18
Teichmann, Gertrud	14
Tetzel, [?]	8
Thoma, Heinrich	18, 21
Thyroff, Eugen	8, 14, 22
Till, Ernst	11
Tobola	21
Townsend, Dallas S.	18
Transehe, Gert von	14, 18, 20, 21
Transehe, Ruth von	12, 14, 18, 21
Vogl, Artur	14
Walter, Hellmuth	14
Walz, Hans	8
Wellerdt, [?]	11
Wetzel, [?]	7
Wiedemann, Fritz	1, 2
Wieland, H.	8
Willuhn, Franz	1, 2
Wirth, [?]	15
Wood, [?]	7
Zahn, Johannes	18
Zangen, Wilhelm	8, 11
Zeitlmann, Rudolf	21
Ziegler, Adolf	2, 8
Zietzsch, Friedrich	8
Zimmermann, Magda	11
Zollikofer, W.	15, 17
Zorn, [?]	8

Institut für Zeitgeschichte München/Berlin

Sach-/Orts-/Institutionenregister

Bandnummer

Amtsgericht Herzberg im Harz	22
Amtsgericht München, Abteilung Grundbuch Bayerische Wirtschaftszeitung	8
Bayerisches Landesamt für Vermögensverwaltung und Wiedergutmachung	3
Bayerisches Staatsministerium für Finanzen	8
Bayerisches Staatsministerium für Sonderaufgaben	8
Bezirksamt Berlin-Charlottenburg, Ausgleichsamt)	5, 7, 8
Freie Hansestadt Bremen, Ausgleichsamt	14
Eugen Bucher & Co. (Abgas-Reinigungs-Gesellschaft)	21
Buffalo Electro-Chemical Company Inc. (BECCO)	14
Chemische Fabrik Gersthofen	15, 16, 17, 18, 19, 21, 22
Covington & Burling	14, 20
Deutsche Arbeitsfront (DAF)	18, 21
Deutsche Arbeitsfront (DAF), Heimstättenamt	1
Der Deutsche Volkswirt. Zeitschrift für Politik und Wirtschaft (Berlin)	1
Deutschen Reichsbahn, Beirat	4
Deutsches Museum München	2
DIOXON-Gesellschaft	1
Dudley, Stowe & Sawyer	14, 20
Elektrochemische Fabrik Aarau	16, 17, 18, 22
Elektrochemische Werke München (EWM)	15, 16, 17
Europa-Kabel. Europäische Wirtschaftszeitung (Wien)	8, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 24, 25
Evangelisches Lagerpfarramt Dachau	4
	5

Sach-/Orts-/Institutionenregister

Bandnummer

Evangelisch-Lutherisches Kirchensteueramt für Oberbayern	19
Field Security Service (FSS)	11
Finanzamt Herzberg im Harz	14
Finanzamt Kiel-Nord	14
Finanzamt München-Land	8, 14, 19, 20
Gauwirtschaftskammer München-Oberbayern	2, 3
Honigmann-Naßfilter Konsortium	14
Hydrox Chemical Company Illinois	15
Industrie- und Handelskammer München-Oberbayern	3, 8, 12
Industrie- und Handelskammer Saarbrücken	3
Innere Mission München	11
Internationale Handelskammer, Deutsche Gruppe	2
Internationale Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft Kiel, Ausgleichsamt	18 21
Kirchhoff und Neirath AG	14, 20
Krauss-Maffei AG	8
Landesfinanzamt München	15
Stadtverwaltung Ludwigshafen, Ausgleichsamt	21
Mannesmann AG	11
Manufacturers and Traders Trust Company Buffalo	16, 17
Maximilianshütte AG	11
E. Merck Darmstadt	12, 15, 16, 17, 18
Merck, Finck & Co. Holding Aktiengesellschaft für	11, 19, 20
Merck-Unternehmungen München, Ausgleichsamt	16, 17 21
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)	1, 22
Office of Chief of Counsel for War Crimes	7
Office of Military Government for Bavaria (OMGBY)	7, 19

Sach-/Orts-/Institutionenregister

Bandnummer

Office of the US High Commissioner for Germany (HICOG)	11
Gemeinderat Pullach	14, 19
Regional Military Government Bavaria, Headquarters, Economics, Trade and Industry	10
Reichsarbeitsministerium	1
Reichsbankhauptstelle München	19, 22
Reichsbankstelle Darmstadt	16, 17
Reichskanzlei	1
Reichsministerium der Finanzen	1
Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	1
Reichsministerium für Verkehr	2
Reichsministerium für Wirtschaft	1, 2
Reichsnährstand	1
Reichsstand der Deutschen Industrie, Ausschuß für Allgemeine Wirtschafts- und Sozialpolitik	3
Reichswirtschaftskammer	2, 3, 9
Rentenbank	1
Rhein-Main Bank AG	19
Otto Schickert KG	14
Société des Produits Peroxydés Paris	19
Spruchkammer VI München	7
Bankhaus C.G. Trinkaus	18
United States Department of Justice, Office of Alien Property	18
Der Vierjahresplan (Zeitschrift, Berlin)	4
Volkswirtschaftliche Vereinigung Essen	3
H. Walter KG	14, 20
Weltwirtschaftliches Archiv (Zeitschrift, Tübingen)	4
Wirtschaftskammer Bayern	3
Wirtschaftskammer München-Oberbayern	10
Ländratsamt Wolfratshausen	8

Sach-/Orts-/Institutionenregister

Bandnummer

Zentralfinanzamt
München

8

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin